



FSC 039

Maquette résine au 1/72^{ème}

NAPIER HESTON J5 RACER



Historique :

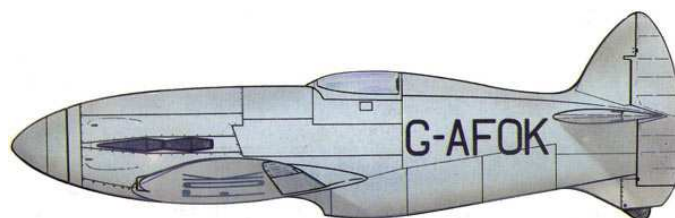
In den 1935er Jahren begann der Motorenhersteller Napier mit Studien eines 24-Zylinder-Motors, die in H-Form angeordnet waren und eine Leistung von 2300 PS liefern sollte. Welche Zelle könnte damit ausgestattet werden, um die Tests durchzuführen?

Napier wollte mit seinem Motor den Kampf um den Geschwindigkeitsrekord gegen Deutschland aufnehmen und suchte ein Flugzeug. Nachfragen bei den etablierten Flugzeugherstellern blieben erfolglos, weil diese angesichts der Gefährdung Englands durch die Luftwaffe in einem Aufrüstungsplan der RAF gebunden waren ...

Heston Aircraft, für die Qualität seiner Produktion bekannt, konnte 1938 den Auftrag annehmen, auf der Basis von Napiers Entwürfen den nun Sabre genannten Motor in ein Rekordflugzeug zu entwerfen, und als Heston Typ 5 zu produzieren.

Die ersten Rolltests begannen am 12. März 1940 und der erste Flug fand am folgenden 12. Juni in den Händen von Hestons Chefpilot Squadron Leader Richmond statt. Es gab verschiedene Probleme: der relativ kurze Flug endete mit ausgefahrenem Fahrwerk und einer Geschwindigkeit unter 350 km / h mit einer sehr harten Landung, bei der das Flugzeug zerstört und der Pilot leicht verletzt wurde.

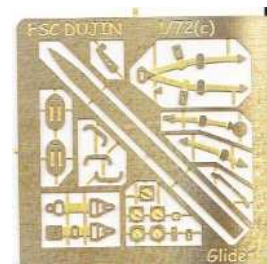
Auf Grund der Kriegslage wurde das Projekt eingestellt.



Bausatz überarbeitet in Würdigung von Jean Pierre Dujin und seinem großen Werk

(Quelle : ALBUM du fanatique de l'AVIATION N° 54 avril 1974)

Bausatzinhalt



Bausatz überarbeitet in Würdigung von Jean Pierre Dujin und seinem großen Werk

Der Bausatz wird hergestellt und vertrieben durch JFR Team Neufgrange jfrteam.neufgrange@gmail.com

Da die Dokumentation sowie Fotos von Details dieses Flugzeugs nur sehr beschränkt verfügbar sind, haben wir Fotoätzteile für Segelflugzeuge beigelegt. Diese sollten für die Detaillierung der Sitze und des Instrumententrägers geeignet sein.

Arbeitsschritte

Es handelt sich hier um einen Resin-Bausatz mit Fotoätzteilen (Metall). Zum Verkleben empfiehlt sich die Verwendung von Cyanoacrylat (Sekundenkleber) oder Epoxy. Die durchsichtigen Teile können besser mit Weißleim oder Klear angebaut werden, um Nebel an den Glasteilen durch Dämpfe des Sekundenklebers zu vermeiden.

Nach dem Entgraten und gründlicher Reinigung aller Teile erfolgt der Zusammenbau nach den folgenden Arbeitsschritten. Die Nummern in () entsprechen denen, die in den Bildern hierüber eingetragen sind

1. Bemalen des Sitzes (1) und hinzufügen der Gurte (Ätzteile)
2. Vorbereitung des Armaturenrägers (3), mit Instrumenten (Ätzteile), lackieren
3. Innenseite der Rumpfhälften (4) & (5) hellgrau oder Holz-farben lackieren
4. Einkleben des Cockpitbodens (2) in eine Rumpfhälfte (4) oder (5)
5. Darin auch Sitz (aus Schritt 1) und Instrumententräger (Schritt 2) einkleben
6. Zusammenfügen der Rumpfhälften (4) und (5)
7. Anbau der Flächen (6)
8. Anbau des Höhenleitwerks (7) und des Seitenruders (8)
9. Einbau des Kühlluft Eintritts (9)
10. Montage des Kabinendachs
11. Hauptfahrwerk anbauen (13)
12. Räder ankleben (14)
13. Propellerblätter (12) an den Spinner kleben (11), dann kompletten Propeller montieren
14. Klappen anbauen (10) unter den Flächen
15. Fahrwerksklappen (15) an den Fahrwerksbeinen montieren
16. Die Radabdeckung (16) horizontal an die Fahrwerksklappen anbauen(15)

Bausatz überarbeitet in Würdigung von Jean Pierre Dujin und seinem großen Werk

Der Bausatz wird hergestellt und vertrieben durch JFR Team Neufgrange jfrteam.neufgrange@gmail.com

Farbgebung und Aufkleber

Das Flugzeug ist über alles in Naturmetall gehalten.

**DIE AUFKLEBER MÜSSEN VOR DER
VERARBEITUNG LACKIERT WERDEN!! SIE SIND
ENG AUS DEM TRÄGERPAPIER AUSZUSCHNEIDEN.**

Frédéric SCHAEFFER : Box art, Anleitung
Stéphane CORBEAUX : Formenbau, Guß, Ätzteile
André ROY : Recherche, Dokumentation
Arctic Decal : Aufkleber

Bausatz überarbeitet in Würdigung von Jean Pierre Dujin und seinem großen Werk

Der Bausatz wird hergestellt und vertrieben durch JFR Team Neufgrange jfrteam.neufgrange@gmail.com